

Kirchenkreisnachrichten 31 – 16. Dezember 2011

Wochenspruch am 4. Advent: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich euch: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil. 4,4-5

Liebe Leserin, lieber Leser,

in seinem Weihnachtsgruß vergleicht Superintendent Alfred Hammer die Weihnachtshoffnung mit der Sehnsucht eines Sohnes. Der wünscht sich, der gestorbene Vater möge lebendig aus dem Bilderrahmen heraustreten. "Weihnachten tritt Gott aus dem Rahmen heraus und kommt zu uns!" schreibt Hammer. Mit diesem Schritt unterbietet Gott allerdings zunächst alle Sehnsüchte. Denn wer erkennt im Säugling in der Krippe Gott, der die Welt rettet? Gott kommt anders, als wir Menschen es erwarten. Gott stellt unsere Erwartungen auf

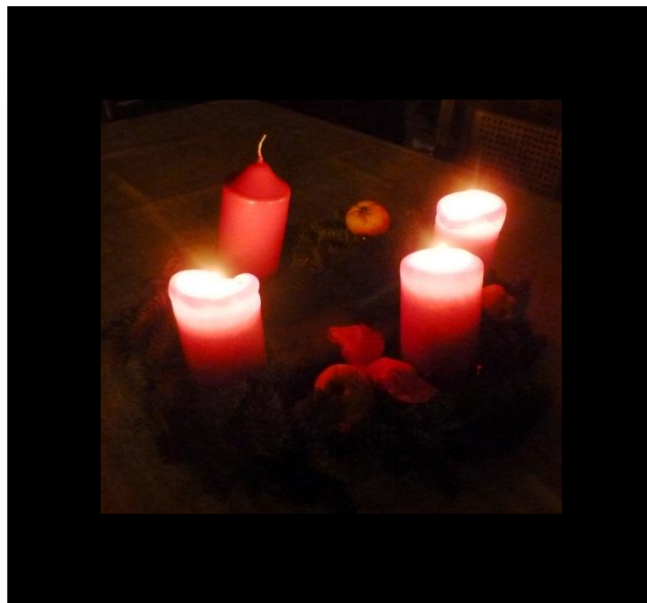
den Kopf und lässt Kleine groß werden und die Großen sich wundern. In den Weihnachtsgottesdiensten wird davon erzählt werden. Sie sollen uns dazu bringen, dass wir uns wundern können, dass wir staunen über Gott, uns selbst und andere, weil die und wir anders sein können. Dass aus Wundern und Staunen Freude entsteht, das wünscht Ihnen mit den letzten Kirchenkreisnachrichten des Jahres 2011

Kathrin Koppe-Bäumer

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-arnsberg.de

Tel. 0291-9082811

www.kirchenkreis-arnsberg.de



Inhalt

Neues aus dem KSV	2
Gute Botschaft in der Weihnachtszeit.....	2
Kirchenwahl 5. Februar 2012.....	2
Neue Kindergartenleitungen	2
Herbstsynode.....	3
Pfarrkonferenz - Personalentwicklungskonzept der Ev. Kirche von Westfalen	3
Pfarrkonferenz Januar – Thema „Regionale Südwestfalen 2013 - Projekt 'Wege zum Leben' - Konzept und Evangelische Beteiligung“	3
Pfarrkonferenzen Februar 2012 - Januar 2013.....	3
Personalien	4
Vertretungsregelung-Bezirksbeauftragter Pfarrer Wolfgang Tonnat.....	5
Kirchenmusik-Konzerte des Kammerchores.....	5
1000 Stimmen für Tschernobyl.....	5
Termine 2012:.....	5
zurück.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Gottesdienst für Geschiedene - Buntes Blumenbeet im November	6
Dialog mit dem Judentum – 9. November 2011.....	6
Dialog mit dem Judentum – Lea Fleischmann	6
Wilfried Oertel – neues Buch.....	6
Matthias Haudel in Festschrift des deutschen Predigtpreises	6
Kindertagesstätten – Fortbildung dank Rotary-Club	7
AgsD plant Glaubenskurse.....	7
Frauenreferat- Kraftquellenabend kurz vor Weihnachten	7
Frauenreferat- Spirituelle Wanderung am Jahresende	7
KK Arnsberg im Radio	7
Kirche und Kino - Another Year	8
Aus den Kirchengemeinden KGM Wickede – Krippenwanderung	8
KGM Neheim – 30 Jahre Seniorenkreis	8
KGM Hüsten – Kreuzkirche wird 60.....	8
KGM Sundern - Ök. Weihnachtsmusikal – Musikalischer Gottesdienst	8
KGM Arnsberg – Bach und Händel in der Auferstehungskirche.....	9
KGM Warstein –Frauenkreis gestaltet Adventsgottesdienst	9
KGM Meschede – Mit Gottes Segen ins Neue Jahr	9
KGM Bestwig – Lebendiger Adventskalender.....	9
KGM Olsberg - Internationaler Frauentreff.....	9
KGM Brilon – "Ein Weihnachts-Puzzle".	10
KGM Marsberg – Krippenausstellung in Westheim.....	10
KGM Medebach – Neuer Anstrich für die Kirche	10
Diakonie Ruhr-Hellweg-Mitgliederversammlung	10

Neues aus dem KSV

Gute Botschaft in der Weihnachtszeit

Unterstützt von der Verwaltung haben die Kirchengemeinden ihre Haushaltspläne für das kommende Jahr aufgestellt. Der Kreissynodalvorstand bestätigte sie und stellte fest, dass keine Kirchengemeinde im Kirchenkreis unter die Haushaltssicherung fällt.

[zurück](#)

Kirchenwahl 5. Februar 2012

Bis auf eine haben alle Kirchengemeinden im Kirchenkreis ausreichend bzw mehr Kandidatinnen und Kandidaten gefunden, die sich für die Presbyteriumswahlen haben aufstellen lassen. In Hüsten bleibt eine Stelle offen. Wahlen gibt es in Marsberg, Sundern und Warstein-Belecke. Die Kirchengemeinden Bestwig, Ramsbeck-Andreasberg und Olsberg führen eine Presbyteriumswahl durch nach ihrer Vereinigung zu einer Gemeinde zu Pfingsten 2012.

[zurück](#)

Neue Kindergartenleitungen

Der Kreissynodalvorstand folgte dem Vorschlag des Vorstands des Kindergarten-Trägervereins und bestätigte, dass Frau Nicole Wagner am 1. Mai 2012 die Leitung des Jona-Kindergartens in Marsberg und ab 1. Januar Frau Christine Kerstin die Leitung des Martin-Luther-Kindergartens in Arnsberg übernimmt.

[zurück](#)

Herbstsynode

Beschlüsse zügig verabschiedet

Die 60 Delegierten aus den dreizehn evangelischen Kirchengemeinden zwischen Wickede und Marsberg und aus den Fachbereichen des Kirchenkreises folgten auf der Synodensitzung am 26. November vertrauensvoll ihrem Finanzausschuss. Sie stellten den von der stellvertretenden Verwaltungsleiterin Sandra Weber eingebrachten Haushaltsplan 2012 mit eindeutiger Mehrheit fest. In Einnahmen und Ausgaben beläuft er sich auf ca. 4,7 Millionen Euro. Matthias Tast, Bärbel Scholle-Pusch, Superintendent Alfred Hammer und Kathrin Koppe-Bäumer berichteten von der Landessynode. Pfarrer Martin Vogt (Sundern) und Pfarrerin Gabriela Hirsch, Frauenreferentin, wurden in den Finanz- bzw. Nominierungsausschuss gewählt. [mehr](#)



[zurück](#)

Pfarrkonferenz - Personalentwicklungskonzept der Ev. Kirche von Westfalen

Oberkirchenrätin Petra Wallmann aus Bielefeld war Mitte November Gast auf der Pfarrkonferenz. Es war ihr erster Besuch im Kirchenkreis, nachdem sie 2009 zur Oberkirchenrätin gewählt wurde. Sie leitet das Dezernat 31: Vorbereitungs- und Entsendungsdienst, Pfarrdienst, Personalplanung, Theologische



Fortbildung. Auf der Pfarrkonferenz erläuterte sie das Personalentwicklungskonzept für westfälische Pfarrstellen, das eine Woche später ein wichtiger Tagesordnungspunkt auf der Landesynode war. Herausforderungen für die Entwicklung sind die sinkenden Gemeindegliederzahlen und Steuereinnahmen, sowie die 500 Pfarrer und Pfarrern, die aktuell nicht in regulären Pfarrstellen sondern in Entsendungsdienststellen zum Teil schon seit Jahren Dienst tun. Diese hohe Zahl von Pfarrern und Pfarrerinnen in der „Warteschleife“ gebe es nur in Westfalen. Im Jahr 2030 soll die Zahl der Pfarrstellen von derzeit 1.875 Pfarrstellen auf 800 bis 900 halbiert werden. Ab 2025 ist trotzdem ein Pfarrerinnen-Mangel zu erwarten. Die aktuellen Zahlen der Theologiestudierenden

weisen darauf hin. Folgende Konsequenzen entwickelt das Konzept: Die Verlängerung der Vorruhestandsregelung, eine höhere Zahl von Gemeindegliedern pro Gemeinde- bzw. Funktionspfarrstellen. Der Bericht, den Petra Wallmann der Landessynode vorlegte, ist [hier](#) nachzulesen.

[zurück](#)

Pfarrkonferenz Januar - Thema „Regionale Südwestfalen 2013 - Projekt 'Wege zum Leben' - Konzept und Evangelische Beteiligung“

Am Mittwoch, den 11. Januar 2012, kommt Dr. Gerald Wagner vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk in die Pfarrkonferenz – die „geöffnet“ wird für andere Interessierte im Kirchenkreis. Er wird das Projekt vorstellen und schreibt dazu: „Qualitätsvolle spirituelle Angebote und Tourismus gehen gut zusammen - das ist die These des Regionalförderungsprojektes 'Wege zum Leben' innerhalb der Regionale 2013 Südwestfalen. Das Projekt hat im Sommer 2011 den zweiten Stern der Anerkennung als Regionalförderungsprojekt verliehen bekommen. Ganz konkret sollen darin die attraktiven Orte und Angebote, die z.B. auch ev. Gemeinden in der Region anbieten, in ein 'helles Licht' gestellt werden - für Einheimische und Touristen sichtbar und buchbar. Das geschieht in einer Testphase schon vom 5.-15.7.2012 und das erste Mal als Spiritueller Sommer in 2013. Dr. Wagner berichtet von seinen Erfahrungen aus dem Projektbeirat und diskutiert kritisch die Fragen: 1. Regionalförderung und Glaube - geht das denn? 2. Gibt es denn einen Gewinn für die Region und für Ev. Gemeinden? 3. Wie beteilige ich mich - trotz begrenzte Ressourcen vor Ort?“ Sodann werden Möglichkeiten der Gemeinden ausgelotet, sich daran zu beteiligen. Im Sommer zur ersten spirituellen Versuchswoche kann man sich das „ansehen“, um zu überlegen, inwieweit eigene Angebote für die Zeit ab 2013 möglich sind. EB und Frauenreferat beteiligen sich schon 2012 mit ihrer Reihe über die Mystikerinnen. [zurück](#)

Pfarrkonferenzen Februar 2012 - Januar 2013

Die Pfarrkonferenzen finden in der Regel mittwochs um 15.00 Uhr im Gemeinsamen Kirchenzentrum in Meschede statt. Hier der aktuelle Planungsstand:

8. Februar: Was ist Glaube? Referent: Matthias Haudel; 7. März: Regionalfarrkonferenz: Jugendarbeit und Konfi-Camps. Referenten: Karl-Heinz Krause und angefragt: Wolfram Sievert; Schule: Auswertung Schulvisitation;

18. April: Vom Mut „nein!“ zu sagen: Salutogenese; Referent/in: N.N.; 9. Mai: Glaubenskurse, Referent/in: N.N.; 23. Juni: Sommersynode; 4. Juli: Pilgerweg Bausenhagen mit anschließendem Grillen, Referent: Achim Heckel, Fröndenberg; 5. September: Geistliche Begleitung, Referent: Ralf Stolina, Villigst; 25. Oktober: Krisenkommunikation, Referent: Tilmann Walther-Sollich, Hamm; 7. November: Gemeinsame Pfarrkonferenz mit dem KK Soest in Meiningsen: „Faire Steine“; 24. November: Herbstsynode; 21.-22. Januar 2013: Klausurtagung: Kirche im ländlichen Raum. [zurück](#)

Personalien

Mehr als vier Jahrzehnte arbeiteten und lebten sie im Kirchenkreis Arnsberg: Pfarrer Günter Grolla in Meschede und Pfarrer Hans-Gerhard Stieghorst in Warstein. Beide starben am Sonntag, dem 13. November, dem vorletzten Sonntag des Kirchenjahres.

Prägend war für den 1924 geborenen Pfarrerssohn **Hans-Gerhard Stieghorst** ein Auslandsjahr in Rotterdam. Ökumene und Friedensarbeit wurden dort zu seinen Schwerpunkten. Von 1969 bis zum



krankheitsbedingten Eintreten in den Ruhestand 1986 war Hans-Gerhard Stieghorst Pfarrer im Pfarrbezirk Belecke der Evangelischen Kirchengemeinde Warstein. Nebenher erteilte er 13 Jahre lang Religionsunterricht am Gymnasium Warstein. Im Kirchenkreis Arnsberg beriet er als Synodalbeauftragter Kriegsdienstverweigerer. Im Ruhestand zog er von Belecke nach Warstein um und blieb der Gemeinde bis zum Schluss als aktives und großzügiges Gemeindeglied erhalten. Hans-Gerhard Stieghorst starb im Alter von 87 Jahren.

Von 1963 bis 1995 wirkte **Günter Grolla** an vielen Orten in der Kirchengemeinde Meschede, besonders im Umfeld

der Johanneskirche in der Bauernsiedlung. Durch seine Initiative wurden die Kirche, das Gemeindehaus und der dreigruppige Johannes-Kindergarten gebaut. Vor 30 Jahren gründete er die noch heute erfolgreiche Mescheder Kinderbibelwoche. Im Kirchenkreis Arnsberg war er an der Gründung des Diakonischen Werkes beteiligt. In der Ev. Kirche von Westfalen leitete er vier Jahre lang den Kindergartenfachverband. Auch im Ruhestand blieb er in der Gemeinde aktiv und gründete noch vor 3 Jahren die Offene Kirchentür: Ehrenamtliche halten Andachten in Kirchen, wenn sonntags keine Gottesdienste stattfinden. Günter Grolla starb nach schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren.

40 Jahre lang war er Mitglied in der Kreissynode Arnsberg, vier Superintendenten hat er miterlebt. Im evangelischen Parlament war er Delegierter der Kirchengemeinde Hüsten: **Friedrich Quasnowitz**. Wer ihn kennt, weiß, dass auf ihn zu zählen ist, sowohl in der Gemeinde als auch im Kirchenkreis. Bekannt ist er auch als Mitglied des Hüstener Posaunenchor, der auch bei vielen Festen und Feiern des Kirchenkreises im Kirchenkreis-Bläserchor mitmacht. Jetzt hat er die Altersgrenze erreicht und wird bei den Kirchwahlen im Februar nicht mehr als Kandidat für Hüsten zur Verfügung stehen und auch nicht zur Kreissynode gehören, die sich nach den Wahlen erneut bildet.



Am vierten Advent wird Pfarrer Bernd Vorderwisch aus seinem Dienst durch Superintendent Alfred Hammer entpflichtet. 21 Jahre lang war er Pfarrer in Rüthen. Am 31. 12. geht er in den vorgezogenen Ruhestand. Die Kirchengemeinde Warstein, der Pfarrbezirk Rüthen und alle, die Pfarrer Vorderwisch schätzen, werden seinen Abschied in der St. Johannes-Kirche, Rüthen, Niedere Straße, feiern. Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr. Anschließend wird in der Schützenhalle Kallenhardt weiter gefeiert.

Pfarrer **Reinhard Weiß** aus Hüsten feierte am Mittwoch, 7. Dezember sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum. Deshalb besuchte Superintendent Alfred Hammer an diesem Tag den Hüstener Posaunenchor, in dem Reinhard Weiß schon seit vielen Jahren Mitglied ist. Der Superintendent hielt eine Andacht und beglückwünschte Reinhard Weiß zum Jubiläum.

Pfarrer **Rainer Müller** und Pfarrer **Dirk Schmäring**, die beide im Kirchenkreis Arnsberg leben und arbeiten, bewerben sich um die ausgeschriebene Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Brilon. Der Probe-Gottesdienst von Pfarrer Rainer Müller findet am Sonntag, den 18.12.2011 um 10.00 Uhr, der Probe-Gottesdienst von

Pfarrer Dirk Schmäring am Sonntag, den 08.01.2012 um 10.00 Uhr statt. Die Wahl findet am Freitag, den 20. Januar im Abendgottesdienst in der Ev. Stadtkirche in Brilon statt.

[Zurück](#)

Vertretungsregelung-Bezirksbeauftragter Pfarrer Wolfgang Tonnat

Während der Erkrankung von Pfarrer Wolfgang Tonnat übernehmen die Vertretung für den Bereich „Fortbildung“: Pfarrer Ulrich Homann, für „Dienstbesprechungen mit dem Landeskirchenamt und der Bezirksregierung“: Pfarrer Roland Piontek, für „Stundenverteilung“: Pfarrer Rainer Müller.

[zurück](#)

Kirchenmusik-Konzerte des Kammerchores

Ein strahlender Klang menschlicher Stimmen begeisterte die Zuhörer bei drei Konzerten, die der Kammerchor des Ev. Kirchenkreises Arnsberg Mitte November aufführte: in der St. Walburga-Kirche in Meschede, in der Ev. Kreuzkirche Hüsten und in der Martin-Luther-Kirche in Warstein. "Durch das Dunkel zum Licht" war der Leitfaden, unter dem der Chorleiter Gerd Weimar A-capella-Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten ausgesucht und zusammengestellt hatte, von der Renaissance im 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit. Den ganzen Artikel von Josef Weiser lesen Sie [hier](#).

[zurück](#)

1000 Stimmen für Tschernobyl

25 Jahre nach der Katastrophe Tschernobyl unüberhörbar machen: Das ist das Ziel einer



deutschlandweiten Konzertreihe „Tausend Stimmen gegen das Vergessen“. Das zweite von insgesamt drei Konzerten im Kirchenkreis Arnsberg fand jetzt in der Auferstehungskirche Arnsberg statt. Das Flötenensemble „Syrinx“ aus Minsk (Weißrussland) spielte unter der Leitung von Prof. Nina Avramenko Arrangements für sechs Querflöten und Klavier von bekannten und weniger bekannten Komponisten aus fünf Jahrhunderten, darunter Tomaso Albinoni, Johann Sebastian Bach, Peter Tschaikowski, Franz und Karl Doppler, George Gershwin und anderen. Die Musiker beeindruckten durch technische Perfektion und präzises Spiel, zeigten aber auch Schwung

und Leichtigkeit. [mehr](#)

[zurück](#)

Termine 2012:

Kreissynoden: 23. Juni und 24. November

Kreissynodalvorstand:

16. Januar 2012 (09.01.2012)

13. Februar 2012 (06.02.2012)

12. März 2012 (05.03.2012)

30. April 2012 (23.04.2012)

21. Mai 2012 (14.05.2012)

11. Juni 2012 (04.06.2012)

02. Juli 2012 (25.06.2012)

10. September 2012 (03.09.2012)

29. Oktober 2012 (22.10.2012)

10. Dezember 2012 (03.12.2012)

Der Termin in Klammern weist hin auf das letzte Datum, zu dem jeweils Anträge aus den Gemeinden in der Superintendentur eingehen müssen.

Stifterversammlung Stiftung Kirchenmusik: 4. März, 11.00 Uhr, Auferstehungskirche Arnsberg

Bachkantaten-Gottesdienst zum Ostersonntag im Rahmen von 366+1/Kirche klingt – eine kirchenmusikalische Initiative im EKD-Themenjahr: „Reformation und Musik“: 8. April, 11.00 Uhr, Gemeinsames Kirchenzentrum Meschede

Nacht der Offenen Kirchen in der Ev. Kirche von Westfalen: Pfingstsonntag, 27. Mai 2012

Pfingstkantaten von J.S. Bach; Projekt- und Kammerchor im KK Arnsberg: 3. Juni, 20.00 Uhr, Abtei Königsmünster Meschede

31. Oktober 2012: 150 Jahre Christuskirche Neheim

[zurück](#)

Gottesdienst für Geschiedene - Bunt es Blumenbeet im November

In der Auferstehungskirche feierten der Kirchenkreis Arnsberg und das Dekanat Hochsauerland-West den achten ökumenischen Gottesdienst für Geschiedene und Getrennte seit 2004.

Zum ersten Mal ist ein Mann aus Sundern dabei und nimmt begeistert Programmzettel mit „für Bekannte, die sich nicht getraut hatten mitzukommen“. Er hofft, dass dieser Gottesdienst in Zukunft wieder gefeiert wird. Für die zehn Mitglieder des Mescheder Stammtischs für Geschiedene und Alleinlebende ist es schon eine gute Tradition, am ersten Sonntag im November einen Ausflug nach Arnsberg zu machen und diesen Gottesdienst zu feiern. [mehr](#)

[zurück](#)

Dialog mit dem Judentum – 9. November 2011



Der Schweigemarsch aus Anlass der Pogromnacht vom 9. Nov 1938 endete auch in diesem Jahr vor der Alten Synagoge. Eine große Zahl der Anwesenden folgte der Einladung zum interreligiösen Friedensgebet in dem ehemaligen jüdischen Gemeindezentrum gegen 19 Uhr. Pfarrer Hans-Jürgen Bäumer, Pater Cosmas und Ahmet Arslan leiteten durch das Gebet. Musikalisch begleitet wurde das Gebet durch Anne Sauerwald am Flügel. Speziell begrüßt werden konnte an diesem Abend der neue Vorbeter der muslimischen Gemeinde, Herr Tekin. Er hatte einige Tage zuvor seinen Dienst in Meschede angetreten. [mehr](#)

[zurück](#)

Dialog mit dem Judentum – Lea Fleischmann

„Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage“

Dass die dem Sonntag zugrundeliegende alte jüdische Tradition des Schabbat einen Ruhepol in die schnelllebige politische, globale und mediale Gesellschaft setzt, rückte Lea Fleischmann in ihrer Lesung eindrücklich ins Bewusstsein. „Wir schaffen überflüssige Bedürfnisse, und um sie zu befriedigen, müssen wir mehr arbeiten; und wir arbeiten, um überflüssige Bedürfnisse zu schaffen.“ Wir haben die Ruhe verloren. Ruhe aber ist ein biblischer Wert, der von selbst Gutes hervorbringt. Die Ruhe des Schabbat und auch des Sonntags schenkt uns eine gesunde Atempause und schützt vor Burnout. Sie schont zugleich die Schöpfung, widersteht dem Diktat der Wirtschaft und des Geldes, fördert das Zusammenleben in Familien und ist sogar ein Schutzraum in Armut. [mehr.](#)



[zurück](#)

Wilfried Oertel – neues Buch

Der ehemalige Schulpfarrer des Kirchenkreises Wilfried Oertel hat ein neues Buch verfasst. „Vielfalt Meschede – Wie Religion und Migration eine Stadt bereichern“. Erschienen ist es im Luther-Verlag Bielefeld, es kostet € 14,90. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht: In den Mescheder Buchhandlungen liegt das Buch vor. [zurück](#)

Matthias Haudel in Festschrift des deutschen Predigtpreises

Prof. Dr. Matthias Haudel, Pfarrer an zwei Seniorenheimen in Neheim und Professor an den Universitäten Münster und Paderborn, ist ein Spezialist in Fragen der Ökumene. Besonders bemüht er sich darum, die Dreieinigkeit Gottes, eine Glaubensaussage, die in den ersten Jahrhunderten der christlichen Kirche entstand, für Menschen von heute im ökumenischen Gespräch verständlich zu machen. Sein zunächst im Newsletter der Stiftung "Deutscher Predigtpreis" veröffentlichter Gastkommentar "Der dreieinige Gott als Lebenshorizont" wurde nun von der Stiftung in ihre Festschrift 2011 neben einem Beitrag des katholischen Professors Walter Kasper aufgenommen. Nachzulesen ist der Vortrag [hier](#)

[zurück.](#)

Kindertagesstätten – Fortbildung dank Rotary-Club

RAA und Rotary Club Arnsberg machen Fortbildung möglich.

Das erste Modul ist am Start. Mit der Veranstaltung zur „Interkulturellen Sensibilisierung“ haben 24 Erzieher und Erzieherinnen aus 20 Kindertageseinrichtungen ihre Fortbildung zur „Stärkung interkultureller Handlungskompetenz für Erzieherinnen in Kindertagesstätten in Arnsberg“ begonnen. Ziel ist, die Erfolge von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte im Bildungs- und Ausbildungssystem zu optimieren. Vier Erzieherinnen aus dem KK Arnsberg nahmen an der Veranstaltung teil. Fachberaterin Eike Ströbel hatte zusammen mit Vertretern der Stadt im Rotary-Club das Konzept und die Auswahl der Fortbildungsinhalte vorgestellt. [mehr](#)

[zurück](#)

AgsD plant Glaubenskurse

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft gemeindlicher und synodaler Dienste bereiten demnächst Glaubenskurse vor, die von den Gemeinden gebucht und vor Ort abgehalten werden können.

A)

Gemeindemodell: Ein Team aus der AgsD bietet einen kompletten Glaubenskurs in einer bestimmten Gemeinde an. B) Buchungsmodell: AgsD entwickelt einen Glaubenskurs, bei dem bestimmte Personen die Einzelabende vorbereiten, die dann in den verschiedenen Gemeinden abrufbar sind. Interessierte Gemeinden können sich an Christina Bergmann wenden: Tel.: 0291-952982-21 oder E-Mail:

cbmellen@web.de

[zurück](#)

Frauenreferat- Kraftquellenabend kurz vor Weihnachten

Frauen, die gemeinsam singen, tanzen und meditieren wollen, um so ihre Kraftquellen zu suchen und zu finden, kommen am Mittwoch, den 21.12. von 19.30 - ca. 21.15 Uhr in Bestwig im Evangelischen Kirchsaal an der Bundesstraße zusammen. Leitung: Annette Hebenstreit. Keine Kosten, keine Anmeldung. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

[zurück](#)

Frauenreferat- Spirituelle Wanderung am Jahresende

Am 30. Dezember um 14.30 Uhr geht es los. Treffpunkt ist die Pauluskirche, Graf-Gottfried-Str. in Neheim. Frauen brechen gemeinsam auf und stimmen sich ein auf einen verheißungsvollen, kraftvollen Jahreslauf. Jeder einzelne Monat schenkt ganz eigene Erlebnisse und vermittelt einzigartige Empfindungen. Inspirationen durch Worte, Bilder, Gesang und anderes mehr spüren diese auf. Wie gewohnt wird ein Rundweg gegangen mit Halt an verschiedenen Stationen. Nach zwei Stunden gibt es einen Imbiss an der Pauluskirche. Infos Tel.: 0291/952982-20-Frauenreferat. Flyer [hier](#)



[zurück](#)

KK Arnsberg im Radio

24.12.2011, zwischen 9 und 10 Uhr	Wort zum Wochenende	Kathrin Koppe-Bäumer , Meschede
27.12.2011, zwischen 6 und 9 Uhr	Wort zur Woche	Kathrin Koppe-Bäumer
7.1.2011, zwischen 9 und 10 Uhr	Wort zum Wochenende	Markus Pape, Marsberg
9.1.2011, zwischen 6 und 9 Uhr	Wort zur Woche	Markus Pape
21.1.2011, zwischen 9 und 10 Uhr	Wort zum Wochenende	Kathrin Koppe-Bäumer
23.1.2011, zwischen 6 und 9 Uhr	Wort zur Woche	Kathrin Koppe-Bäumer

[zurück](#)

Kirche und Kino - Another Year

Ein Jahr im Leben eines gut situierten Paares, dessen gastfreundliches Haus Ort für weniger zufriedene Freunde ist, woraus sich teils komische, teils tragische Verflechtungen ergeben. Die Alltagsstudie befasst sich mit den Bedingungen von Zufriedenheit und Lebensglück bzw. Scheitern und fasziniert durch ihren ungeschönten, gleichwohl liebevollen Blick auf ihre lebensvollen Figuren. – GB 2010. Der Film wird am 11. Januar um 17.30 und 20.00 Uhr im Lindenkino, Meschede gezeigt. [zurück](#)

Aus den Kirchengemeinden

KGM Wickede – Krippenwanderung

Die Pfarrei St. Antonius und St. Vinzenz Wickede sowie die Evangelische Kirchengemeinde Wickede bieten erstmals gemeinsam eine Krippenwanderung an. Sie beginnt am 29. Dezember 2011 um 13.30 Uhr in der St. Antonius-Kirche. Danach geht es über Friedhofstraße, Salmkeweg, Kurze Strasse, Grafenstrasse zur Christus-Kirche. Ca. 14.10 Uhr von dort weiter über Oststrasse, Zum Ostenfeld zur Eisenbahnbrücke nach Echthausen, vorbei am Schloss und Gaststätte Schulte zur Kirche St. Vinzenz (ca. 15.10 Uhr). Abschluss ist dann bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus. Je nach Wetterlage und Kondition können die Krippenwanderer(innen) anschließend nach Wickede zurück wandern. Anmeldungen bis zum 27.12.2011 im Pfarrbüro Tel. (02377-2377) oder im Gemeindebüro (Tel. 02377-3153) [zurück](#)

KGM Neheim – 30 Jahre Seniorenkreis

Ende November feierten an die dreißig fröhliche Seniorinnen mit ihrer Leitung Ursula Mex und Pfarrerin Elisabeth Pakull das Jubiläum. Das Geheimnis des Erfolgs? Ursula Mex nennt: Teilnehmerorientierung, regelmäßige Treffen, ein klar strukturierter Anfang und ein offenes Ende der Sitzungen und Teilnahme ohne Verpflichtungen. „Wer gut drauf ist, kommt zu unseren Treffen. Mitgliedsbeiträge gibt es nicht. Beim Kaffee geht eine Sammelbüchse rum.“ Die Gemeinde stellt den Raum und zahlt für Heizung und Strom. Alles andere finanziert die Gruppe selbst: Material, Referenten- und Ausflugskosten. Ursula Mex übernahm 1986 die Verantwortung für das inhaltliche Programm. Seit Gründung des Kreises ist sie allerdings mit von der Partie. Damals arbeitete sie mit einer halben Stelle im sozialen Dienst der Gemeinde. Ehrenamtlich unterstützte sie die Ehepaare Wädlich und Winning, die 1981 den Seniorenkreis ins Leben riefen. „Einen netten kleinen Club hatten sie sich vorgestellt, der sich zum Kaffee und zum Klönen trifft“, erinnert sich Ursula Mex. Die Initiative kam zur rechten Zeit. An die vierzig Menschen kamen. [mehr](#) [zurück](#)



KGM Hüsten – Kreuzkirche wird 60

Die Türen des Hüstener Kirchweihfestes öffneten sich für die Besucher in diesem Jahr schon am Samstag.



Anlass war das 60-jährige Jubiläum der Kirche und somit auch des Kirchweihfestes. Das Fest begann mit den verschiedensten Aktionen und endete am Sonntagabend mit dem musikalischen Advent.

Wer gerne ein Schnäppchen beim Trödel schlägt war hier im angrenzenden Paul Schneider Haus der Kreuzkirche gut aufgehoben. Ebenso gab es für die Liebhaber von Büchern wieder „kiloweise“ Lesestoff zum ganz kleinen Preis. Socken, Topflappen, Gebasteltes und Adventliches fanden ihre Abnehmer ebenso wie Dinge aus dem Eine-Welt-Laden oder die selbstgebackenen Plätzchen, die so mancher Hausfrau beziehungsweise Hausmann das mühevollen Backen ersparten. Mit einem Festgottesdienst ging es dann am

Sonntag weiter. Pfarrerin Ulrike Rüter erinnerte in ihrer Predigt an die Zeit vor 60 Jahren. Sie blickte zurück auf das Jahr 1951 als die Jahre der Kirchengemeinde im Betsaal vorbei waren. [mehr](#) [zurück](#)

KGM Sundern - Ök. Weihnachtsmusikal – Musikalischer Gottesdienst

Am vierten Advent, dem 18.12.2011, wird in Sundern-Langscheid in der Schützenhalle das ökumenische Weihnachtsmusical aufgeführt. Beginn: 15.00 Uhr.

Am ersten Weihnachtstag, dem 25. Dezember 2011, wird in der Lukaskirche in Sundern ein musikalischer Abendmahlsgottesdienst gefeiert mit Irene Richter (Orgel), Mathias Richter (Geige) und Silke Vogt (Flöte). Beginn: 10.30 Uhr.

[zurück](#)

KGM Arnsberg – Bach und Händel in der Auferstehungskirche

Am Sonntag, dem 29. Januar 2012 findet ein hochkarätiges Konzert mit Werken für Solovioline und für Violine und Basso Continuo von Bach und Händel statt. Musizieren werden David Oistrach, Violine, und Ulrich Grosser, Orgel, Cembalo, Klavier. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr. Karten gibt es zum Preis von € 15,- ab 16.00 Uhr an der Konzertkasse.

[zurück](#)

KGM Warstein –Frauenkreis gestaltet Adventsgottesdienst

Die Bedeutung der Engel für uns Menschen war Thema des Gottesdienstes am 2. Advent, den die



Mitglieder des Evangelischen Frauentreffs in der Martin-Luther-Kirche Warstein gestaltet haben. Mit einfühlsamen meditativen Gedichten, Gebeten und Lesungen wurde den Gemeindegliedern die vielseitige Bedeutung der Engel nahe gebracht. „Die dritte Dimension“, „Der Raum zwischen Himmel und Erde“, heißt es da u.a. in einem Gedicht.

Die dekorative „Bühnengestaltung“ vor dem Altar veranschaulichte dabei sehr schön die Engel als Verbindung zwischen Gott und den Menschen: Engel auf der Himmelsleiter, Engel als Wächter zum Paradies, Engel, die uns beschützen. Gerade diese Schutzfunktion der Engel spiegelte sich dann auch in

den Antworten der Gottesdienstteilnehmer wieder auf die Frage, was sie mit dem Begriff Engel verbinden. Schutzengel, Engel der Geborgenheit, Menschen als Helfer oder Retter in Not oder Bedrängnis wurden von vielen genannt. So lässt auch Gott uns Menschen durch einen Engel sagen: „**Fürchte dich nicht**“.

[zurück](#)

KGM Meschede – Mit Gottes Segen ins Neue Jahr

In Meschede ist das schon Tradition! Am 1. Januar nachmittags um 17.00 Uhr wird in der Christuskirche Schützenstr. 4 ein besonderer Gottesdienst zum neuen Jahr gefeiert. Am Ende des Gottesdienstes wird jedem und jeder, die es wünschen, von Pfarrer Hans-Jürgen Bäumer ein persönlicher Segen zugesprochen. Der Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr.

[zurück](#)

KGM Bestwig – Lebendiger Adventskalender

Bereits zum achten Mal begleitet das Team „Kirche mit Kids“ die heilige Familie auf den Weg zur Krippe. Große und Kleine sind eingeladen, diesen Weg mitzugehen, jeden Tag. Advent heißt schließlich Warten auf die Ankunft des Herrn und nicht Weihnachtsfeierei ab Ende November. Aber dieses Warten dürfen wir gestalten, damit Zeit weder verrinnt, noch verschwendet wird, damit Warten zum Erleben wird. Der lebendige Adventskalender will helfen, den Advent wieder neu zu entdecken: Jeden Tag rückt Weihnachten näher. Jeden Tag dürfen wir uns darüber freuen. Ab Donnerstag, den 1. Dezember treffen wir uns jeden Tag um 17.30 Uhr in der Kreuzkirche, um Maria und Josef – unsere Krippenfiguren – zu sehen, wie sie in 24 kleinen Schritten auf die Krippe zugehen. Dazu wird die Geschichte der Adventsbande gelesen, einige Lieder gesungen und immer eine der 24 Kirchenbänke mit der Zahl des Tages versehen – sonst würde die Gemeinde an den Adventssonntagen im Gottesdienst etwas vermissen.

[zurück](#)

KGM Olsberg - Internationaler Frauentreff

Treffpunkt ausländischer Frauen aller Nationalitäten und Konfessionen

Sie werden betreut von Frauen der Caritas Bigge, Olsberg und Wiemeringhausen zusammen mit Frauen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Olsberg. Schwerpunkt der Treffen ist der Deutschunterricht durch engagierte Lehrerinnen. Die deutsche Sprache zu beherrschen und auch schreiben zu können, fördert in hohem Maße die Integration der ausländischen Frauen. Deutsch sprechen zu können, ist auch besonders wichtig zur Kommunikation untereinander. Der Internationale Frauentreff bietet den Frauen, meist Flüchtlingsfrauen, die Möglichkeit, aus ihrer manchmal häuslichen Isolation herauszukommen, untereinander Kontakt zu pflegen, sich gegenseitig zu helfen und seelisch aufzubauen. Neben Deutschunterricht, gemütlichem Beisammensein bei einer Tasse Kaffee / Tee gibt es außerdem themenbezogene Angebote. Kleinkinder können mitgebracht werden und werden während des Unterrichtes betreut. Einmal im Monat steht den ratsuchenden Frauen von der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes Frau Annegret Rasch zum kompetenten fachlichen Gespräch zur Verfügung.

Treffpunkt: Katholisches Pfarrheim Bigge, Hauptstraße, 59939 Olsberg, (neben der St. Martinus-Kirche)
Ansprechpartnerin: Frau Anne Bartholome Tel.: 02962 / 881435; Zeit: in der Regel alle 14 Tage von 9.00 - 11.00 Uhr; Nächste Termine: 10.01. und am 25.01.2012

[zurück](#)

KGM Brilon – "Ein Weihnachts-Puzzle".

Mini-Gottesdienst Brilon am 24.12. um 15.30 Uhr.

Der Weihnachtsgottesdienst für die ganz Kleinen zwischen 0 und sieben und ihre Eltern, Großeltern und Paten. Die Weihnachtsgeschichte wird auf besondere Weise erzählt, begleitet von Symbolen, aus denen Bilder wachsen. Wie gewohnt bekommt jedes Kind zum Abschluss ein kleines Geschenk. - Das bewährte Mini-Gottesdienst-Team ist wieder in der Vorbereitung und Durchführung aktiv!

[zurück](#)

KGM Marsberg – Krippenausstellung in Westheim

Vom 27. November bis zum 4. Dezember waren im evangelischen Gemeindehaus in Marsberg-Westheim Krippen aller Art ausgestellt. Presbyterin Sigrid Wahle hatte die Gemeindeglieder aufgefordert, ihre Krippen anderen zu zeigen. Pfarrerin Kathrin Günther nutzte die Gelegenheit und besuchte mit Schülern und Schülerinnen ihrer Religionsklasse die Ausstellung. Auch die Frauenhilfe stattete einen Besuch ab. Der Erlös des Kuchenverkaufs kommt der Stiftung „Evangelisch in Marsberg“ zu gute. Die Dokumentation der Ausstellung finden Sie [hier](#)

[zurück](#)

KGM Medebach – Neuer Anstrich für die Kirche

Ab Mitte Januar bleibt in Medebach die evangelische Kirche für zwei bis drei Wochen geschlossen. Das hat einen guten Grund: Dank großzügiger Spenden kann die Gemeinde einen lang gehegten Plan verwirklichen: die Kirche bekommt einen neuen Innenanstrich. Während der Renovierungsphase finden die Gottesdienste im Gemeindehaus am Prozessionsweg statt.

[zurück](#)

Diakonie Ruhr-Hellweg-Mitgliederversammlung

Demografische Entwicklung, Einkommensverteilung, Familienstrukturen und der Arbeitsmarkt sind wichtige Einflussgrößen für die Ausrichtung der Diakonie Ruhr-Hellweg. Vorstand Steffen Baumann markierte in seinem engagierten Vortrag auf der Mitgliederversammlung des Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. die Wegmarken des gesellschaftlichen Wandels und gab einen Ausblick in die Zukunft. Aus den vier Kirchenkreisen Arnsberg, Hamm, Soest und Unna kamen die Vertreter aus den Mitglieds-Kirchengemeinden als oberstes Beschlussorgan des evangelischen Wohlfahrtsverbandes in der Auferstehungskirche in Arnsberg zusammen. [mehr](#)

[zurück](#)

Ein Witz aus dem Jona-Kindergarten Marsberg:

Vor kurzem war ich mit meinen Schulanfängern unterwegs, um für das Sportabzeichen auf dem Sportplatz zu üben. Als wir wieder zum Kindergarten zurückkamen, bat mich meine Kollegin Frau Troppa zurückzurufen. Also beschäftigte ich meine Kinder in der Gruppe, holte das Telefon und klärte

einige Sachen mit Frau Troppa. Wir hatten auch einigen Spaß miteinander. Als ich auflegte, fragte mich ein Mädel, mit wem ich denn so tolle Späße gemacht habe. Ich antwortete: „ Mit meiner Chefin! „ Und sie antwortete: „ Ooh, mit Frau Merkel!!“

Neuigkeiten aus der Evangelischen Kirche von Westfalen und aus der Ev. Kirche in Deutschland finden Sie hier:
[Unsere Kirche](#); [EKvW](#), und [EKD](#) und <http://www.evangelisch.de/>.